Peter Turrini

C'est la vie

Ein Lebens-Lauf

Schauspiel
Besetzung variabel
UA: 17.09.2014, Theater in der Josefstadt, Wien

„Wenn man auf die Welt kommt, weiß man nicht, ob man glücklich oder unglücklich wird.“

Peter Turrinis Revue in Worten, ein autobiografischer Gang durch bisher sieben Jahrzehnte seines Dichterlebens. Er hat die Theatergeschichte über die deutschen Sprachgrenzen hinaus geprägt. Heute sitzt der alternde Dichter auf einem morschen Ast und sinniert, wie schon als kleiner Bub auf der Stiege vor dem Elternhaus, über die Liebe. Einem Requisit hält er lebenslange Treue: der Schreibmaschine.

„Ich beschreibe mich lieber selber, bevor die anderen mein Leben bilanzieren. In meinem Text steht: Das Leben ist eine lustige Katastrophe. Und damit ist eigentlich alles gesagt.“ (Peter Turrini, 2015)

Peter Turrini
(* 1944 in St. Margarethen in Kärnten)

„Ich habe gedacht, dieses Schreien in mir wird zur Ruhe kommen, wenn ich es auf die Bühne gebracht habe, aber das ist nicht der Fall, es schreit weiter.“ (Peter Turrini, aus dem Tagebuch)

Peter Turrini wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller. Mit seinem ersten Stück „Rozznjogd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es wurde von mehr als 150 Bühnen in Europa und außerhalb aufgeführt. Mit den Drehbüchern zur sechsteiligen Fernsehserie „Alpensaga“ schrieb er gemeinsam mit Wilhelm Pevny Fernsehgeschichte. Turrinis Werk umfasst Theaterstücke, Drehbücher, Libretti, Gedichtbände, Kinderbücher, Reden und Essays. Seine Stücke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt. Sie werden weltweit gespielt.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Gerhart-Hauptmann-Preis 1981
- Literaturpreis des Landes Steiermark 1999
- Goldene Romy 2001
- Würth-Preis für Europäische Literatur 2008
- Johann-Nestroy-Ring 2008 der Stadt Bad Ischl
- Ehrendoktor der Universität Klagenfurt 2010
- Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2010
- Nestroy-Theaterpreis 2011 (Kategorie: Lebenswerk)
- Vinzenz-Rizzi-Preis 2014
- Kulturpreis des Landes Kärnten 2017
- Axel-Corti-Preis 2023